

**Protokoll Finanz- und Vergabeausschuss**

Ort: Großer Ratskellersaal im Rathaus, Markt 1 in 06618 Naumburg (Saale)  
Sitzung: Mittwoch, der 24. September 2025  
Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 18:23 Uhr

**Anwesende Stadträte:**

Müller, Armin; Ausschussvorsitzender  
Dr. Böcker, Felix; Mitglied  
Precht, Eiko i. V. f. Doering, Frank; Mitglied  
Droese, Uwe; Mitglied  
Garthoff, Stefan; Mitglied  
Jähn, Verena; Mitglied  
Möhring, Florian; Mitglied  
Perl, Antje; Mitglied  
Schleife, Ralf; Mitglied  
Weiland, Anke; Mitglied

**Abwesende Stadträte:**

Doering, Frank (E)  
Weiße, Günther (E)

**Aus der Verwaltung:**

Herr Ehrhardt, FBL I  
Frau Freund, FBL II  
Frau Töpfer, SGL Finanzen  
Herr Jähn, RPA  
Frau Niedrig, Protokoll

**Bestätigte Tagesordnung****Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Antrag auf überplanmäßige Ausgaben für die Maßnahme "1. BA Sanierung Domplatz TB 1 und TB 2", Vorlagen-Nr. - 72/25
4. Jahresabschluss 2021, Vorlagen-Nr. - 71/25

**Protokoll****Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1.** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 11 stimmberechtigten Mitgliedern des Finanz- und Vergabeausschusses sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

**zu TOP 2.** Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

**zu TOP 3. Antrag auf überplanmäßige Ausgaben für die Maßnahme "1. BA Sanierung Domplatz TB 1 und TB 2"**

**Beschlusnummer - 72/25**

Frau Freund erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Precht erkundigt sich nach möglichen weiteren Ausgaben im Rahmen der archäologischen Untersuchungen.

Frau Freund teilt mit, dass die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind. Die endgültigen Kosten stehen unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Ausschreibung. Ausschussvorsitzender Müller ergänzt, dass sich die Kosten noch ändern werden. Eine Grabungsvereinbarung ist in Vorbereitung; die vom Landesamt kalkulierten Grabungskosten liegen bereits jetzt über den ursprünglichen Ansätzen.

Frau Freund erklärt, dass die derzeitigen Schätzungen als Grundlage dienen.

Kostenentwicklungen werden im investiven Haushaltsplan über mehrere Jahre abgebildet und im Rahmen der Haushaltsklausur überprüft. Vorsorglich werden zusätzliche Mittel eingeplant, die Abrechnung erfolgt dann nach tatsächlichem Aufwand.

Stadtrat Dr. Böcker weist auf Differenzen in der Vorlage hin. Frau Freund erläutert, dass die Unterlagen beim Landesbetrieb Bau geprüft werden und sich daraus kostenrelevante Anpassungen ergeben haben.

Ausschussvorsitzender Müller betont, dass das Projekt im sensiblen Denkmalsbereich liegt und unvorhergesehene Funde zu weiteren Maßnahmen und auch Kosten führen können.

Positiv zu erwähnen ist die Gewinnung zusätzlicher Fördermittel.

Stadtrat Dr. Böcker stellt fest, dass die Mehrkosten erheblich über den ursprünglichen Ansätzen liegen. Frau Freund bestätigt dies und erklärt, dass die damaligen Berechnungen auf den damaligen Kenntnisstand basierten.

„Der Finanz- und Vergabeausschuss beschließt den Antrag auf überplanmäßige Ausgaben für die Maßnahme „1. BA Sanierung Domplatz TB 1 und TB 2“ für die denkmalschutzrechtlichen Kosten der archäologischen Grabungen i. H. v. 462.400,00 € auf der Buchungsstelle 51.12.00.00 - 78520100 - TB22/002.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder: 11

davon anwesend: 10

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Stimmverhältnis: einstimmige Annahme

Abstimmung: laut Vorschlag

**zu TOP 4. Jahresabschluss 2021**

**Beschlusnummer - 71/25**

Ausschussvorsitzender Müller übergibt die Sitzungsleitung an Frau Freund. Er erklärt seine Befangenheit und nimmt an der Beratung nicht teil.

Frau Töpfer erläutert die Beschlussvorlage. Herr Jähn führt zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes aus.

Stadtrat Precht erkundigt sich nach dem Zeitplan der weiteren Jahresabschlüsse. Frau Töpfer erklärt, dass jährlich zwei Abschlüsse erstellt werden sollen. Der Jahresabschluss 2022 wurde bereits an das Rechnungsprüfungsamt übergeben, ausschlaggebend für zukünftige genehmigte Haushaltspläne ist das Übergabedatum an die Rechnungsprüfung, nicht der Beschluss im Gemeinderat. Im kommenden Jahr sollen die Abschlüsse 2023 und 2024 übergeben werden. Ab 2027 wird mit einem genehmigten Haushalt gerechnet.

Stadtrat Dr. Böcker lobt die Arbeit, regt aber eine Vereinfachung und damit Beschleunigung



an. Frau Töpfer betont die Notwendigkeit einer sorgfältigen Bearbeitung, um spätere Korrekturen zu vermeiden.

Stadträtin Weiland weist auf mögliche Unklarheiten bei der Kostenentwicklung hin. Anhand der Investitionsliste sind die Kostenentwicklungen schwer nachvollziehbar. Frau Freund kündigt hierzu einen Bericht in der Haushaltsklausur am 14. November 2025 an.

*Der Finanz- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:*

„Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister stellt gemäß § 120 Absatz 1 KVG LSA und auf Basis des Prüfungsberichtes der Stabsstelle Rechnungsprüfung vom 01.09.2025 die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2021 fest.
2. Der Gemeinderat beschließt gemäß § 120 Absatz 1 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2021 mit einer Bilanzsumme von 193.929.536,87 Euro. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.146.285,66 Euro wird gemäß § 23 KomHVO LSA der Ergebnismittelverwendung zugeführt.
3. Der Gemeinderat erteilt dem Oberbürgermeister gemäß § 120 Absatz 1 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2021 die Entlastung.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder: 11  
davon anwesend: 10  
Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0  
Befangen: 1

Stimmverhältnis: einstimmige Annahme  
Abstimmung: laut Vorschlag

Ausschussvorsitzender Müller kehrt in die Sitzung zurück und übernimmt den Vorsitz. Er fasst zusammen, dass das Ziel ist, den Jahresabschluss 2024 bis Ende 2026 beim RP einzureichen. Er hebt hervor, dass trotz vorläufiger Haushaltsführung Investitionen über den bestehenden Kreditrahmen abgesichert sind und erwähnt dabei auch das Sondervermögen. Zu diesem Thema wird er in der anschließenden Gemeinderatssitzung näher ausführen.

Stadtrat Droese bittet, die Investitionsliste den Fraktionsvorsitzenden zur Priorisierung zur Verfügung zu stellen.

Ausschussvorsitzender Müller schließt um 18:23 Uhr die Sitzung.

Armin Müller  
Ausschussvorsitzender

Madlen Niedrig  
Protokollantin